

# Internet für Philologen

Eine Einführuns in das Netz der Netze

Oliver Gschwender  
unter Mitarbeit von Arno Müller

**ERICH SCHMIDT VERLAG**

# INHALT

<b>VORWORT.....</b>	<b>7</b>
<b>KAPITEL 1 SCHNELLSTART INS INTERNET.....</b>	<b>11</b>
WAS IST EIN LOGIN ?.....	11
WAS IST EIN BROWSER?.....	12
WAS IST EIN LJ^JK?.....	14
WAS IST EINE URL?.....	15
WAS IST EINE SUCHMASCHINE? ..../.....	17
WAS IST EIN LESEZEICHEN?.....	19
WIE SPEICHERE ICH EINE SEITE AUS DEM INTERNET?.....	20
BILDER MÜSSEN EXTRA GESPEICHERT WERDEN.....	21
ÜBUNGSAUFGABEN.....	22
<b>KAPITEL 2 WAS IST ELEKTRONISCHE POST?.....</b>	<b>23</b>
WIE SIEHT EINE E-MAIL-ADRESSE AUS?.....	23
WIE EMPFANGE ICH EINE E-MAIL?.....	24
WIE SCHREIBE ICH SELBST EINE MAIL?.....	26
KOPIE AN ALLE.....	27
DAS VERSCHICKEN VON DATEIEN.....	27
DAS ADRESSBUCH.....	28
DIE VORTEILE VON E-MAIL.....	29
ÜBUNGSAUFGABEN.....	30
<b>KAPITEL 3 SUCHMASCHINEN EFFEKTIV NUTZEN.....</b>	<b>31</b>
WIE FUNKTIONIERT EINE SUCHMASCHINE?.....	32
WELCHE SUCHMASCHINE IST DIE BESTE?.....	37
ÜBUNGSAUFGABEN.....	40
<b>KAPITEL 4 INTERNETLINKS FÜR PHILOLOGEN.....</b>	<b>41</b>
WISSENSCHAFTLICHES ARBEITEN MIT DEM INTERNET.....	41
BIBLIOTHEKEN.....	43
DATENBANKEN.....	46
INSTITUTE UND GESELLSCHAFTEN.....	49
LINKSAMMLUNGEN.....	51
MEDIEN.....	53
NACHSCHLAGEWERKE UND LEXIKA.....	56

## *Inhalt*

SOZIAL- UND GEISTESWISSENSCHAFTEN.....	57
SONSTIGE.....	58
INTERNATIONALE SUCHMASCHINEN.....	59
DEUTSCHE SUCHMASCHINEN.....	59
METASUCHMASCHINEN.....	60
<b>KAPITEL 5 HINWEISE ZUR BROWERSOFTWARE.....</b>	<b>61</b>
DER NETSCAPE COMMUNICATOR.....	62
TIPS ZUR ANLAGE VON LESEZEICHEN.....	64
TIPS ZUM SPEICHERN UND DRUCKEN VON INTERNETSEITEN.....	65
KONFIGURATION DES BROWERS.....	67
GESCHWINDIGKEITSTUNING.....	71
MICROSOFT INTERNETE^LORER.....	74
<b>KAPITEL 6 WEITERE INTERNETDIENSTE.....</b>	<b>76</b>
WAS SIND NEWSGROUPS?.....	76
TELNET UND OPAC.....	81
FTP.....	<b>84</b>
IRC.....	86
<b>KAPITEL 7 VORSICHT FALLE ! - VIREN, HACKER UND MISSBRAUCH.....</b>	<b>88</b>
DAS SCHRECKGESPENST „COMPUTERVIRUS“.....	88
UNERWÜNSCHTE WERBUNG PER E-MAIL.....	93
KRIMINELLE AKTIVITÄTEN IM NETZ.....	95
<b>KAPITEL 8 INTERNETZUGANG ZU HAUSE EINRICHTEN.....</b>	<b>98</b>
WELCHE HARDWARE WIRD BENÖTIGT?.....	98
WELCHE GEBÜHREN FALLEN AN?.....	99
DIE INSTALLATION EINES MODEMS.....	102
DAS DFÜ-NETZWERK.....	104
KONFIGURATION DES DFÜ-NETZWERKES.....	106
DIE PROVIDEREINSTELLUNGEN.....	108
<b>KAPITEL 9 DER WEG ZUR EIGENEN HOMEPAGE.....</b>	<b>113</b>
<b>GLOSSAR.....</b>	<b>121</b>